



(Germanistik), Veranstaltung: Grammatik für die Schule (mit fachdidaktischem Anteil), Sprache: Deutsch, Abstract: Nicht erst nach der Rechtschreibreform im Jahr 1996 und ihren Überarbeitungen 2004 und 2006 stellt sich gerade für Schülerinnen und Schüler die Frage, wie man eigentlich dieses oder jenes Wort schreibt. Die Orthographie ist ein Bereich des Deutschunterrichts, der sich durch sämtliche Schulstufen unabhängig der Schulform zieht und in allen Stufen bei schriftlichen Arbeiten für die Notengebung zumindest ein Kriterium darstellt. Für uns als angehende Lehrerinnen und Lehrer stellt sich dabei auch die Frage, wie wir unseren Schülerinnen und Schülern die Orthographie verständlich erklären können, so dass diese davon effektiv profitieren. Regeln wie „Schreibe, wie du sprichst“ entsprechen nicht der Realität und haben ausgedient. Komplizierte Theorien sind didaktisch schlecht umsetzbar. Gerade in den auf den ersten Blick von Regelwidrigkeiten wimmelnden Normen der deutschen Rechtschreibung sind Hilfestellungen für Schülerinnen und Schüler aber hilfreich und von großem Nutzen. Es muss also einen Ansatz geben, der linguistisch fundiert und doch leicht umsetzbar und erklärbar ist.

Sprachtheorie und Germanistische Linguistik. Supplement Jul 30 2021

Linguistische Markenführung Jun 28 2021

Sprechakttheorie nach John L. Austin und John R. Searle Feb 22 2021 Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Germanistik - Semiotik, Pragmatik, Semantik, Note: 1,7, Universität Potsdam, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Pragmatik (griech. pragma = Handlung) befasst sich mit Sprachhandlungen. Sprachhandlungen sind Äußerungen, welche mit einer Handlung verknüpft sind. Bei der pragmatischen Untersuchung möchte man herausfinden, was ein Sprecher mit einer Äußerung beim Hörer zu bewirken wünscht und ob der Hörer überhaupt über das benötigte Wissen verfügt und das Gemeinte versteht. Damit ist der Sprechakt elementar für die Pragmatik, da dieser eine Handlung ist, welche mittels sprachlicher Äußerung vollzogen wird. Um zu erfahren und zu verdeutlichen, was wir tun, wenn wir sprechen, behandelt diese Hausarbeit die Sprechakttheorien von Austin und Searle. Diese sind zum Teil identisch, aber weisen auch Unterschiede in der Benennung und Aufteilung der Teilakte auf. Der amerikanische Sprachphilosoph John Langshaw Austin (1911-1960) ist der Entwickler der Sprechakttheorie, sein Schüler John Rogers Searle (\*1932) setzte seine Arbeit später fort. Ziel ist es, den Aufbau der Sprechakte darzustellen und den Zusammenhang mit Handlungen verständlich zu machen. Zusätzlich wird versucht eine Antwort darauf zu finden, inwieweit die Sprechakttheorie mit der Wahrheitstheorie in Verbindung steht. In den Quellen wird eine unterschiedliche Terminologie verwendet. In einigen Überlieferungen werden die Sprechakte als lokutionär, illokutionär und perlokutionär bezeichnet, in anderen findet man die Begriffe lokutiv, illokutiv und perlokutiv. In der vorliegenden Arbeit werden die Begriffe lokutiv, illokutiv und perlokutiv verwendet.

**Einführung in die germanistische Linguistik** Aug 23 2023

**Einführung in die germanistische Linguistik** Apr 30 2024 Auf aktuellstem Forschungsstand erlutert diese Einfhrung die zentralen Bereiche der deutschen Sprachwissenschaft. Neben einleitenden Worten zum Deutschen und zur modernen Sprachwissenschaft wird das unverzichtbare Grundwissen ber die Kerngebiete Phonetik und Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik sowie Pragmatik vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Darstellung eines fr die Analyse von Sprache praktisch anwendbaren Wissens. Das Buch dient sowohl als Grundlage fr Einfhrungskurse in die germanistische Linguistik als auch zum Selbststudium. Zahlreiche bungen mit LASungshinweisen, ein Glossar mit Grundbegriffen, ein Sachregister, Tipps zum Weiterlesen und kommentierte Internetadressen machen das Buch auf vielfnltnge Weise nutzbar.aBiographische InformationenKarin Pittner, geb. 1960, ist Professorin fr Germanistische Linguistik an der Ruhr-Universitnt Bochum. Ihre Forschungsschwerpunkte sind deutsche Syntax, Morphologie und aktuelle Entwicklungen im heutigen Deutsch.aRezension... differenzierte Literaturhinweise und eine kommentierte Bibliografie machen das Buch zu einem ntzlichen Begleiter von der 1. Vorlesung bis zur Master-Thesis.1/2 ekz-Infodienst"

**Formulaic Language and Linguistic Change** Apr 26 2021 Using rigorous data-led methods, the book analyses formulaic language from the angle of historical linguistics, revealing key new insights.

*Mehrsprachigkeit in der Literatur* Dec 03 2021 Der Band versammelt 12 Beiträge, die verschiedene Aspekte literarischer Mehrsprachigkeit in den Fokus rücken. So wird das Potenzial mehrsprachiger Texte zur Erneuerung literarischer Formen analysiert. Literarische Übersetzungsstrategien sowie Momente der Intertextualität und Intermedialität bilden einen weiteren Schwerpunkt. Schließlich beleuchten die Beiträge Sprachbilder und Komposita, die aus anderen Sprachen übertragen oder neu gebildet werden. Gemeinsam ist all diesen Schreibverfahren, dass sie sprachliche Automatismen hinterfragen - dadurch eröffnen sich kritische Perspektiven auf sprachliche Formen und Inhalte sowie auf die Materialität von Sprache. Konventionelle Sprachregeln werden kritisch untersucht, neu gedacht, überschritten oder auf den Kopf gestellt und das auf eine spielerische Weise - mehrsprachige Texte erweitern somit das Set der Spielregeln. Die Beiträge untersuchen diese Schreibpraktiken bei Albert Drach, Johann Wolfgang von Goethe, Kurt Lanthaler, Klaus Modick, Karl Philipp Moritz, Herta Müller, Jean Paul, Yael Ronen, Yoko Tawada, Vladimir Vertlib, Olivia Wenzel, Uljana Wolf und Stefano Zangrando.

*Zeitschrift für germanistische Linguistik* Jun 20 2023

Germanistische Linguistik im interdisziplinären Gefüge Mar 06 2022

Germanistische Linguistik Jul 02 2024 Die bewährte Einführung in die germanistische Linguistik ist speziell auf die Bedürfnisse der modularisierten Studiengänge zugeschnitten. Sie ist in 14 Einheiten gegliedert, die sich an einem typischen Semesterplan orientieren und somit direkt für Lehrveranstaltungen im Rahmen eines Basismoduls Germanistik bzw. Germanistische Linguistik verwendet werden können. Die einzelnen Einheiten dienen zum einen der Vermittlung von Basiswissen, zum anderen dem Erwerb der Kompetenz, dieses Wissen selbständig anzuwenden. Sie sind daher gegliedert in einen wissensvermittelnden Teil mit klar abgesetzten Definitionen und einen Übungsteil. Zu beidem gibt es auf der begleitenden Homepage bachelor-wissen.de ergänzende Angebote, mit denen die erworbenen Kompetenzen vertieft werden können. Die 4. Auflage wurde aktualisiert und auf den neuesten Stand der Forschung gebracht. Das Buch bietet für Anfangssemester eine sehr gut verständliche Einführung. ekz-Informationdienst 34/2007

Germanistische Sprachwissenschaft May 27 2021

**Germanistische Linguistik extra muros: Aufgaben** Nov 01 2021

Sprachvariation und Plurizentrik. Zur Geschichte und Sprachpolitik des Deutschen und Französischen Apr 18 2023 Studienarbeit aus dem Jahr 2016 im Fachbereich Germanistik - Linguistik, , Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende Arbeit geht der Frage nach, warum heutzutage die französische Sprache innerhalb der Frankophonie mehr vereinheitlicht wird als die deutsche Sprache innerhalb der DACH-Länder. Diesbezüglich habe ich sowohl den geschichtlichen als auch den geographischen Hintergrund miteinbezogen und diesem den Großteil der Arbeit gewidmet. Zuvor habe ich Sprache definiert. Essentiell zur Beantwortung der zentralen Frage sind das fünfte und das achte Kapitel. In diesen Kapiteln geht es um Variationen des Deutschen und Französischen. Variationen sind Unterschiede von der Standardsprache, sprich Dialekte. Sprachen, die dialektal beeinflusst sind beziehungsweise die es noch in anderen Dialekten gibt, nennt man plurizentrische Sprachen. Zur Beantwortung der zentralen Frage habe ich Bücher als Quellen verwendet. Das Buch „Plurizentrik“ von Kellermeier-Rehbein hat mir im Bereich der Sprachlichen Variation des Deutschen weitergeholfen. Die Quelle „Grundkurs Sprachwissenschaft“ von Volmert habe ich in den Kapiteln 2, 3 und 4 verwendet. Des Weiteren habe ich das Werk „Einführung in die französische Sprachwissenschaft“ von Geckeler und Dietrich verwendet. Die Kapitel der Geschichte der Französischen Sprache und die Variation im Französischen habe ich damit aufs Papier gebracht. Mit Hilfe des Buches „Frankophonie“ von Erfurt habe ich die geographischen Zusammenhänge der französischen Sprache niederschreiben können. Die Quelle „Germanistische Linguistik“ von Stenschke und Busch habe ich nur einmal verwendet, nämlich in Kapitel 2, als ich die Sprache definiert habe.

*Germanistische linguistik* Jun 01 2024

**Rechtschreiben, Recht sprechen, recht haben - der Diskurs über die Rechtschreibreform** Mar 18 2023 In diesem Buch wird die Geschichte des

Diskurs über die Rechtschreibreform aus diskurslinguistischer Perspektive nachgezeichnet. Auf der Basis eines umfangreichen Korpus - mit 733 Zeitungsartikeln und über 300 000 Wörtern aus den Focus-, Spiegel- und SZ-Jahrgängen 1994 bis 1999 - konzentriert sich die Analyse auf die Selektivität und Emotionalität des Diskurses. Die Selektivität des Diskurses schlägt sich in einer Reihe von Beispielen wie dass, Stängel, Spagetti, Schifffahrt und Tollpatsch nieder, die u.a. aufgrund ihres häufigen Vorkommens als Schlüsselwörter des Diskurses angesehen werden können. Sie repräsentieren einerseits den Wissensausschnitt, der dem Diskurspublikum im Rahmen des diskursiven Wissenstransfers vermittelt wird. Andererseits zeichnet sich bereits die Emotionalität des Diskurses ab, wenn verschiedene Beispiele als Pars pro toto für die Rechtschreibreform verwendet werden, eine Bewertung zum Ausdruck bringen oder offensichtlich allein aus (ortho)graphischen Gründen in teilweise sehr bemüht formulierten Schlagzeilen vorkommen. Die Schlagzeilen des Diskurses sind geprägt von einem starken Emotionalisierungspotential mit einer eindeutig negativen Tendenz, die sich mit Schlüsselaussagen wie »Die Rechtschreibreform ist überflüssig wie ein Kropf«, »Der Diskurs über die Rechtschreibreform ist ein Glaubenskrieg« und »Die Akteure des Diskurses machen sich lächerlich und ignorieren die Meinung der Bevölkerung« paraphrasieren läßt.

*Einführung in die germanistische Linguistik* Dec 27 2023

**Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik** Jun 08 2022

**Germanistische Linguistik** Jul 22 2023

*Germanistische Linguistik* Feb 14 2023

**Grundfragen der Umlautphonemisierung** May 08 2022 The author investigates the origin and development of umlauts in the history of the Nordic and West German languages. The author asks: which phonological processes occasion umlauts in language; how the historical layering of the i/j umlaut is represented; and how the absence of the phonetic i/j umlaut in certain contexts can be explained. To answer these questions, the author presents a comprehensive, structurally-based model which turns away from syncope-oriented research.

**Zeitlichkeit in der Textkommunikation** Feb 02 2022 Kategorien der Wahrnehmbarkeit wurden als Textualitätsdimensionen lange Zeit vernachlässigt. Erst in jüngeren Arbeiten wird dezidiert darauf abgehoben, dass sie als sinnstiftende Performanzphänomene zur Erfassung von Textbedeutung und -funktion vor allem von Texten und Textsorten im öffentlichen Raum unerlässlich sind. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl textlinguistischer Arbeiten, die sich etwa mit den Aspekten Materialitäts-, Medialitäts- und Ortsgebundenheit auseinandersetzen. Dagegen spielen zeitliche Aspekte (bislang) eine nur marginale Rolle in der Textlinguistik. Das verwundert insofern, als wir in unserer mediatisierten Textwirklichkeit mit zahlreichen Texten und Textsorten täglich zu tun haben, die nicht nur orts-, sondern auch zeitgebunden sind. Die Beiträge des vorliegenden Bandes zeigen anhand unterschiedlicher Textsorten und Handlungsbereiche, dass es geradezu unerlässlich ist, sich mit der Zeitlichkeit in der Textkommunikation zu befassen.

*Germanistische Linguistik im interdisziplinären Gefüge II* Aug 30 2021

*Germanistische Linguistik international, interdisziplinär, interkulturell* Apr 06 2022

*Die Wortartenklassifikation des Deutschen* Jan 16 2023 Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Germanistik - Linguistik, Note: 1,7, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaft Lehr- und Forschungsgebiet der Germanistischen Sprachwissenschaft), Veranstaltung: Seminar, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Adjektive haben innerhalb des deutschen Sprachgebrauches eine sehr wichtige Stellung inne. Diese Wortgruppe wird durch individuelle Eigenschaften und Charakteristika von anderen Wortgruppen abgegrenzt. Eine Vielzahl von Autoren versucht auf unterschiedlichsten Wegen eine Abgrenzung von Worten und Wortarten herzuleiten und diese mit Hilfe von allgemeingültigen Regelungen festzusetzen. Doch ist die Klassifizierung und die Kategorisierung von Worten und Wortarten in der deutschen Sprache schwierig und eindeutige Theorien und Möglichkeiten wurden nur selten gefunden, wobei die vorhandenen oftmals durch Ausnahmen und eine gewisse nicht Eindeutigkeit ihre Schwächen früh offenlegen. Diese Arbeit soll sich aus diesem Grund in einem Dreischritt dem zentralen Untersuchungsgegenstand nähern, um diesen bestmöglich bearbeiten zu können. Deshalb wird sich der erste Teil, welcher zur Einführung wie auch zur Hinführung dienen soll, vornehmlich mit den Wortarten als solches auseinandersetzen. Somit werden die Theorien und Ansätze skizziert, welche die Wortarten voneinander abtrennen und die Kriterien dargestellt, auf deren Basis diese Differenzierung vollzogen wird. Hierbei werden bei jedem Ansatz ebenfalls die Kriterien untersucht, da diese auf morphologischer, syntaktischer, semantischer oder auf weiteren Ebenen liegen können und somit ein direkter Vergleich nicht immer möglich oder sinnvoll ist. Zusätzlich werden nicht nur die Unterschiede der Adjektive im Kontrast eine Rolle spielen, sondern auch Ihre typischen Charakteristika, welche alle Vertreter dieser Wortart aufweisen. Mit Hilfe dieses ersten Schrittes soll vor allem der Blick auf den zentralen Untersuchungsgegenstand geschärft werden und die individuellen Vorteile und Nachteile der einzelnen Theorien offengelegt werden, auf welchen die weitere Arbeit fußen wird. Im zweiten Schritt sollen nun die als Adjektive benannten Worte in den Fokus gerückt werden. Denn nun soll diese Klassifizierung der Worte innerhalb dieser Wortart behandelt werden. Innerhalb dieses Schrittes wird der zentrale Punkt der vorliegenden Arbeit behandelt, denn hier soll auch meine eigene Idee in den wissenschaftlichen Diskurs miteinfließen. Diesen Ansatz werde ich bestmöglich erklären und an Beispielen verdeutlichen. Zu allen Ansätzen werden, wie im ersten Arbeitsschritt auch, die Vorteile und Nachteile diskutiert, welche die einzelnen Ansätze mit sich bringen.

- [Germanistische Linguistik](#)
- [Germanistische Linguistik](#)
- [Einführung In Die Germanistische Linguistik](#)
- [Germanistische Linguistik](#)
- [Einführung In Die Germanistische Linguistik](#)
- [Einführung In Die Germanistische Linguistik](#)
- [Einführung In Die Germanistische Linguistik](#)
- [Germanistische Linguistik](#)
- [Einführung In Die Germanistische Linguistik](#)
- [Germanistische Linguistik](#)
- [Einführung In Die Germanistische Linguistik](#)
- [Germanistische Linguistik](#)
- [Zeitschrift Fur Germanistische Linguistik](#)
- [Das Silbische Prinzip](#)
- [Sprachvariation Und Plurizentrik Zur Geschichte Und Sprachpolitik Des Deutschen Und Franzosischen](#)
- [Rechtschreiben Recht Sprechen Recht Haben Der Diskurs Über Die Rechtschreibreform](#)
- [Germanistische Linguistik](#)
- [Die Wortartenklassifikation Des Deutschen](#)
- [Reihe Germanistische Linguistik](#)
- [Einführung In Die Germanistische Linguistik](#)
- [Germanistische Linguistik Extra Muros](#)
- [Empirisches Arbeiten In Linguistik Und Sprachlehrforschung](#)
- [Einführung In Die Germanistische Sprachwissenschaft](#)

- [Morphologie Und Ihre Teilbereiche Ein Überblick](#)
- [Kurze Einführungen In Die Germanistische Linguistik](#)
- [Grundfragen Der Umlautphonemisierung](#)
- [Germanistische Linguistik International Interdisziplinär Interkulturell](#)
- [Germanistische Linguistik Im Interdisziplinären Gefüge](#)
- [Zeitlichkeit In Der Textkommunikation](#)
- [Die Linguistik Der Satire](#)
- [Mehrsprachigkeit In Der Literatur](#)
- [Germanistische Linguistik Extra Muros Aufgaben](#)
- [Reihe Germanistische Linguistik](#)
- [Germanistische Linguistik Im Interdisziplinären Gefüge II](#)
- [Sprachtheorie Und Germanistische Linguistik Supplement](#)
- [Linguistische Markenführung](#)
- [Germanistische Sprachwissenschaft](#)
- [Formulaic Language And Linguistic Change](#)
- [Germanistische Linguistik](#)
- [Sprechakttheorie Nach John L Austin Und John R Searle](#)